



# KREUZ **bunt + @ktuell**

## 64



*Juni/Juli 2000*

**KREUZBUND**

- Das Magazin des Kreisverbandes Düsseldorf e.V. -

---

### *Liebe ist kein Luxusartikel*

*für gutartige Menschen und sanfte Typen. Liebe ist nicht wie die Sommersprossen, die der eine bekommt und der andere nicht, ohne dass beide etwas dafür können. Liebe ist nicht zu verwechseln mit Sentimentalität oder Almosen, mit Werken aus Gnade und Barmherzigkeit. Liebe hat nichts zu tun mit der Solidarität innerhalb von mächtigen Gruppen und Parteien, wo man nur sich selbst und seinesgleichen hilft. Liebe heisst Menschen lieben, nicht Systeme, Parteien, Strukturen. Menschen lieben, nicht die abstrakte Menschheit, sondern den konkreten Menschen gleich neben dir und den Menschen, der auf dem Fernsehschirm in dein Wohnzimmer kommt, weil er Hunger hat, weil er von Katastrophen heimgesucht wird, weil er unterdrückt, ausgebeutet und geschlagen wird. Liebe setzt Dinge voraus, die nicht mehr in Mode sind: einfach leben, verzichten können, Freundschaft, Güte und Treue. Liebe geht viel tiefer als das Teilen von Reichtum und Wohlstand. In der Wirtschaft der Liebe muss man mehr geben, als man besitzt.*

*Man muss sich selbst geben.*

(von Phil Bosmans)

## **Mit Gott auf den Strassen und Plätzen** **von Klaus Kehrbusch (geistlicher Beirat)**



Zu Fronleichnam weckt die Fronleichnamsprozession in der Düsseldorfer Innenstadt das Interesse vieler, auch unbeteiligter Menschen.

Passt eine solche Prozession ‚noch‘ in unsere Zeit ? Was bedeutet sie ?

Die Prozession zu Fronleichnam darf in Frage gestellt werden, wenn das Äußere wichtiger geworden ist als der innere, religiöse Gehalt. Eitelkeit könnte so etwas Äußeres sein – mitgehen, um gesehen zu werden. Und äußerlich ist auch ein Brauchtum, wenn es nur deshalb beibehalten wird, weil es dieses nun einmal seit langer Zeit gibt.

Die ersten Fronleichnamsprozessionen hat es etwa 1280 in Köln gegeben. Sie hatten ihren Ursprung in den Flurprozessionen, bei denen Christinnen und Christen die Räume ihres Lebens und ihrer Arbeit umschritten. Dabei stellten sie sich unter Gottes Segen und trugen das Heiligste bei sich, das sie besaßen: das heilige Brot der Eucharistie, das Allerheiligste.

Wenn die Prozession nicht nur ein äußerliches Geschehen ist, dann setzt sie Gedanken und Erinnerungen in Gang. Das heilige Brot der Eucharistie entspringt dem Gedächtnis des letzten Abendmahles und des Todes Jesu bei der Kreuzigung. Damit macht die Prozession den Weg frei: Statt der üblichen Verdrängungen bringt sie den eigenen Tod ans Licht. Der Theologe Karl Rahner hat einmal gesagt, dass die große Gemeinsamkeit aller Prozessionsteilnehmer, ganz egal an welchen Ehrenplätzen und mit welcher Festkleidung sie zu sehen sind, in ihrem Tod liegt: Alle gehen sie auf ihren Tod zu, und am Ende der Prozession sind sie dem Tod näher als am Anfang.

Die Prozession ist ein Sinnbild für die Bewegung unseres Lebens, aber auch für die Grenze dieser Bewegung: unsere Zeit ist auch am Beginn des 3. Jahrtausends begrenzt.

Jesus ist auf diesem Weg mit unterwegs.

Wer Jesus auf den Lebensweg und die Prozession als dessen Sinnbild mitnimmt, der lässt sich erinnern: Der Gekreuzigte ist überall dabei, wo Menschen leiden und mitten in ihrem Leben schwere Lasten zu tragen haben.

Der Gekreuzigte lebt auch in denen, die die Prozession vielleicht teilnahmslos oder sogar belächelnd an sich vorbei ziehen lassen.

Jesus ist auf diesem Weg als Auferstandener mit dabei. Deshalb gehen nicht nur der Tod und die begrenzte Zeit mit, sondern auch das Ziel. Die Prozession deutet das Leben der Glaubenden als einen Weg, der das Ziel schon bei sich trägt.

Gott ist der Anfang und das Ende dieses Weges.

Gott hat den Weg jedes Menschenlebens ebenso in Gang gesetzt wie die Prozession zu Fronleichnam. Gott bewegt uns Menschen, wo wir Sehnsucht haben und wo wir glauben.

Und darum ist die Prozession zu Fronleichnam gleichzeitig ein sinnbildlicher und ein wirklicher Weg mit Gott. Wie das Menschenleben und als ein winzig kleiner Teil dieses Lebens zieht sie dahin, mit Gott auf den Straßen und Plätzen.

# Stadtpfarrfest



## Fronleichnam und Stadtpfarrfest Am 22. Juni 2000

Unser Glaube wird 2000

Heiliges Jahr in Düsseldorf  
Glaube weckt Gemeinschaft

10.00 Uhr  
**Festgottesdienst**  
an der Mariensäule  
Max-Platz, Altstadt

Anschließend  
**Stadtpfarrfest**  
rund um St. Lambertus und in den Strassen  
der nördlichen Altstadt

11.00 Uhr  
**Fronleichnamsprozession**  
durch die Altstadt

10.30 Uhr  
**Kindergottesdienst**  
In der St. Andreas-Kirche

12.00 Uhr  
**Schlussfeier**  
auf der Rheinuferpromenade

17.00 Uhr  
**Musikalische Schlusspunkte**  
des Festes in den Altstadtkirchen

Weitere Informationen beim Katholischen Gemeindeverband ☎ 0211-90 10 20



# Der Abschied...



Liebe Kb—Mitglieder,  
liebe Kb—Freundinnen + —Freunde,

nicht von jedem kann ich mich persönlich verabschieden, deshalb wähle ich diesen Weg. In der 1. Juliwoche habe ich nach 30 Berufsjahren, davon 4½ Jahre Kb-Arbeit, meinen letzten Arbeitstag. Die Entscheidung, keinem Job mehr nachzugehen, habe ich—nicht zuletzt auch meinem Mann zuliebe—mit einem lachenden und einem weinenden Auge getroffen. Sicherlich ist es einerseits schön, unabhängig zu sein, gemeinsam mit dem Partner lange geträumten Freizeitaktivitäten nachzugehen, andererseits habe ich in den Jahren meiner Kb-Arbeit viele nette und wertvolle Menschen kennen und schätzen gelernt. Sie werden mir in den nächsten Wochen und Monaten fehlen. In dieser Zeit besiegeln wir dann die Ostsee für 2—3 Monate.

Was später wird, wird sich zeigen; auf jeden Fall bleibe ich dem Kb verbunden.

Für die gemeinsame Zeit, für Euer Vertrauen und die vielen Nettigkeiten mir gegenüber möchte ich mich herzlich bedanken.

Euch wünsche ich weiterhin ein zufriedenes Leben!

Eure Rosie Gundelach

## Eine kleine Danksagung!

Kb-intern



### „Die Gestalter“

des „**Gelben Heftes**“ möchten sich hiermit einmal recht herzlich bei Rosie Gundelach für Ihre hilfreiche Unterstützung bedanken. Sie war uns immer eine grosse Hilfe bei den Vorbereitungen zur Erstellung der Broschüre! Wir hoffen sie kann noch lange Ihren „geträumten Freizeitaktivitäten“ nachgehen und lässt sich mal wieder bei „UNS“ sehen!  
Peter Schulz                      Wolfgang Meiswinkel



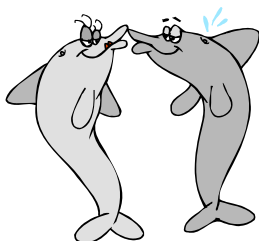
allzeit  
viel Wind...

Am Samstag, den 24. Juni feiern wir unseren Patron-Johannes d. Täufer mit einem Johannisfeuer am Rhein.

Mit einer kleinen Andacht beginnen wir unser Fest in der Nikolauskirche!

Beginn 19:00 Uhr:  
Nikolausstrasse Ecke Alt Himmelgeist  
In Himmelgeist. (zu erreichen mit der Buslinie 835.

...und  
viel Wasser!



Wir hoffen auf bestes Wetter und auf regen, zwanglosen Besuch von nah und fern!

Das Feuer wird bei Einbruch der Dunkelheit auf dem Gemeindeplatz direkt am Rhein angezündet.

Grillwurst und Getränke gibt es im Anschluss an die Andacht im Gemeindegarten neben der Kirche.

Ganz besonderen Dank sagen wir der Gemeinde und den Verantwortlichen, die uns dieses Fest ermöglichen!



# Kb-intern:



An alle Gruppenleiter und  
deren Stellvertreter

Denkt bitte noch mal an die folgenden  
Termine für die Supervision:  
08.07.2000, 09.09.2000, 09.12.2000

Bendemannstrasse 17  
Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 16.00 Uhr

**KREUZZBUND**  
Bundesverband, Hamm  
Zentrale 02381 / 67 27 20

**KREUZZBUND**  
Diözesanverband Köln  
FAX-Kontakt 0211 / 4 84 98 52  
Gesch.-Zimmer 0211 / 4 84 98 22

Karin Schüren-Keller 0228 / 9 63 77 09

## Einzelgespräche

Jeden Donnerstag  
Von 10.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldung: Büro Bendemannstrasse 17

Hans Koch

## Kontaktadressen der Regionen:

**Köln** 0221 / 49 49 10  
0221 / 3 60 67 93  
**Neuss** 02131 / 54 31 29  
**Wuppertal** 0202 / 2 42 28 43  
**Ratingen** 02102 / 8 07 68  
**Velbert** 02051 / 25 12 09

\*\*\*\*\*

## Arbeitskreis Öffentlichkeit

Informations-Meeting für alle Interessenten  
die Ihre Mitarbeit signalisiert haben.  
Wir treffen uns am

19.6.2000 / 19:00 Uhr

Bendemannstr. 17 / Cafeteria

Themen: Unser Bild in der Öffentlichkeit  
Aktionen und Präsentationen  
Gelbes Heft

Rudolf Lauderbach, Tel.: 0173 6459946

## Gesucht werden:

Freiwillige für den  
Cafeteria-Dienst

10. Und 11. Juni 2000  
(Pfingsten)



## Zum Geburtstag

### gratulieren wir.....

- 06.06. Helga Krämer 55 Jahre
- 15.06. Renate Ummelmann 50 Jahre
- 17.06. Karin Leitschuh 50 Jahre
- 18.06. Dieter Fromhage 60 Jahre
- 19.06. Waltraud Bednarski 60 Jahre
- 26.06. Ulrich Kammler 55 Jahre
- 27.06. Siegrid Quednau 70 Jahre**
- 09.07. Willi Sievers 60 Jahre
- 10.07. Thomas Oskar Schmidt 50 Jahre
- 11.07. Hiltrud Becker 60 Jahre
- 16.07. Roswitha Gundelach 55 Jahre
- 24.07. Hilbert Leineweber 50 Jahre
- Ingrid Peters 55 Jahre
- Paul Rohn 65 Jahre
- 26.07. Manfred Greiner 55 Jahre
- 28.07. Hans-Georg Ewen 60 Jahre

\*\*\*\*\*

## 15 Jahre Mitglied im Kreuzbund ist.....

01.07.2000 Jürgen Jahns

## 10 Jahre Mitglied im Kreuzbund sind.....

01.06.2000 Uwe Jellinghaus  
 01.07.2000 Ingrid Nolte  
 Alfred Opitz

## Wir gratulieren recht herzlich!

\*\*\*\*\*

## Ansprechpartner der Regionen in der Erzdiözese Köln:

**Region Süd:** Günter Tech  
 Ludwig-Jahn-Str. 15  
 51789 Lindlar  
 Tel.+ Fax: 02266 / 74 54

**Region West:** Reinhold Frommen  
 Annostr. 41  
 41462 Neuss  
 Tel.: 02131 / 54 31 29

**Region Ost:** Moritz Bachtig  
 Im Johannistal 45  
 42119 Wuppertal  
 Tel.: 0202 / 2 42 28 43

**Region Nord:** Hans-Joachim Wachowski  
 Rather Kreuzweg 54  
 40472 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 / 6 58 18 81



## Diözesan—Seminartermin—2000

23.06.2000 Regionalgespräch der  
**Region Süd in Leverkusen**  
 Beginn 19:00 Uhr

24.06.2000 Regionalgespräch der  
**Region Ost in Remscheid**  
 Beginn 09:30 Uhr

01.07.2000 **Frauen-Arbeitsgespräch**  
 in Düsseldorf  
 Beginn 10:00 Uhr



# Kreuzbund

Gruppen in Düsseldorf  
Treff 19:00 Uhr

Informationsstand vom 28.05.2000

## Montag 19:30—21:30 Uhr

<p>☉ <b>BZ 12</b> Bendemannstr. 17 August Ubbenhorst Tel.: 29 34 81</p>	<p>☉ <b>Bilk—St. Martin</b> Gemeindezentrum-Gladbacher Str. 11 Henni Borgard Tel.: 3 98 21 10</p>
---	---

## Dienstag 19:30—21:30 Uhr

<p>☉ <b>BZ 1</b> Bendemannstr. 17 Oliver Eberlein Tel.: 6 41 50 98</p>	<p>☉ <b>Rath</b> Pfarre Heilig Kreuz Rather Kreuzweg 43 Frauke Piepmeyer Tel.: 39 62 65</p>
<p>☉ <b>BZ 2</b> Bendemannstr. 17 Udo Leitschuh Tel.: 02102 / 44 42 03</p>	<p>☉ <b>Holthausen</b> Pfarre St. Josef Neues Pfarrzentrum, Ritastr. 9 Dieter Rölike Tel.: 7 59 73 14</p>
<p>☉ <b>Derendorf 2</b> Pfarre St. Dreifaltigkeit Jugendheim, Becher-/Ecke Barbarastr. Ulrich Lütkemeyer Tel.: 5 14 01 81</p>	<p>☉ <b>Urdenbach</b> Pfarre Herz Jesu Urdenbacher Dorfstr. 22 Hans Koch Tel.: 15 12 57</p>
<p>☉ <b>City 2</b> Pfarre St. Elisabeth Gerresheimer Str. 71 Jugendheim Joachim Zeyer Tel.: 2 20 17 56</p>	<p>☉ <b>Garath</b> Nikolaus-Ehlen-Haus Mathias-Erzberger-/Ecke Carl Severing Str. Peter Bleich Tel.: 02173 / 7 41 73</p>
<p>☉ <b>Unterrath</b> Pfarre St. Bruno Kalkumer Str. 60 (Pfarrzentrum) Nicko Thiel Tel.: 4 79 17 32</p>	<p>☉ <b>Hassels</b> Evang. Gemeindezentrum Fürstenberger Str. 12-14 Manfred Greiner Tel.: 27 70 61</p>
<p>☉ <b>Info+ Motivationsgruppe für Alle</b> Bendemannstr. 17 Marita Reiher-Bialk Tel.: 6 58 89 33</p>	<p>☉ <b>Spätnachmittagsangebot</b> <b>!!! 17:30—19:00 Uhr !!!</b> <b>BZ 14</b> Jochen Wachowski Bendemannstr. 17 Tel.: 6 58 18 81</p>

## KREUZBUND/Gruppen in Düsseldorf



## Mittwoch 19:30—21:30 Uhr

<p>☉ <b>BZ 3</b> Fred Strothauer Bendemannstr. 17 Tel.: 75 29 88</p>	<p>☉ <b>BZ 7</b> Rudolf Lauderbach Bendemannstr. 17 Tel.: 7 88 16 45 Mobil: 0173-6459946</p>
<p>☉ <b>BZ 10</b> Peter Schulz Bendemannstr. 17 Tel.: 34 88 10</p>	<p>☉ <b>Kaiserswerth</b> Pfarre St. Suitbertus An der Swidbert 70 Willi Sievers Tel.: 32 73 66</p>
<p>☉ <b>Gerresheim</b>, Ökum.Begegnungsstätte Neusser Tor 12 Gudrun Heidemann Tel.: 29 64 42</p>	<p>☉ <b>Wersten 1</b> Orthod. Kirchengemeinde Werstener Feld 65 Axel Nolte Tel.: 78 98 56</p>

## Donnerstag 19:30—21:30 Uhr

<p>☉ <b>BZ 4</b> Walter Kern Bendemannstr. 17 Tel.: 0203 / 33 67 30</p>	<p>☉ <b>Derendorf 1</b> Pfarre Heilig Geist Ludwig-Wolker-Str. 10 Franz Behrend Tel.: 46 17 10</p>
<p>☉ <b>BZ 5</b> Hans Beckmann Bendemannstr. 17 Tel.: 41 33 87</p>	<p>☉ <b>Flingern 1</b> Pfarre St. Vinzenz Pfarrzentrum, Eingang Albertstr. Erich Morgenthaler Tel.: 22 22 38</p>
<p>☉ <b>BZ 6</b> Edeltraut Gerlach Bendemannstr. 17 Tel.: 72 01 31</p>	<p>☉ <b>Flingern 2</b> Pfarre Liebfrauen Lindenstr. 176 (Pfarrzentrum) Manfred Zilm Tel.: 02104 / 80 16 54</p>
<p>☉ <b>City 1</b> Pfarre St. Elisabeth Gerresheimer Str. 71 Jugendheim (im Hof) Günter Wolf-Thissen Tel.: 35 66 17</p>	<p>☉ <b>Heerd</b> Pfarre St. Benediktus Baldurstr. 24 (Pfarrzentrum) Udo Becker Tel.: 02129 / 37 95 75</p>
<p>☉ <b>Bilk 1</b> St. Ludger Merowinger Str. 170 Frauke Mühlmann Tel.: 31 43 64</p>	

## Freitag 19:30—21:30 Uhr

<p>☉ <b>BZ 8</b> Werner Cardeneo Bendemannstr. 17 Tel.: 70 90 208</p>	<p>☉ <b>Wersten Mitte</b> Stephanushaus Evang. Gemeindezentrum Wiesdorfer Str. 11-15 Dieter Dupick Tel.: 0203 / 74 09 51</p>
<p>☉ <b>Vennhausen</b> Markuskirche Sandträgerweg 101 (Clubraum) Hans-Jürgen Rost Tel.: 22 46 37</p>	





# KREUZBUND-Kalender



## Juni 2000

- 05.06. Vorstandssitzung 18:00 Uhr  
16.06. Frauengruppe, Frau Lerch  
22.06. Teilnahme des Kreuzbundes am  
Stadt Pfarrfest  
23.06. - Männerseminar 1, Herr Faure  
25.06. In Mülheim (Wolfsburg)  
30.06. - Männerseminar 2, Herr Faure  
02.07. In Grevenbroich (Kloster Lang  
warden)

## Juli 2000

- 01.07. Frauengruppe, Frau Hoffmann  
03.07. Vorstandssitzung, Beginn 18 Uhr  
08.07. Supervision f. GL. Herr Hennen-  
Busse, Beginn 10:00 Uhr  
10.07. GL.-Arbeitsgespräch, 19:00 Uhr  
21.07. Frauengruppe, Frau Lerch

## August 2000

- 07.08. Vorstandssitzung, Beginn 18 Uhr

**Zur Geburt  
Eurer Tochter**

**NATALIE JULIA**

**Von dieser Stelle  
Herzlichen Glückwunsch  
der Familie  
Jochen Wachowski**

**Der Vorstand und die Publisher's**

## **Wochenenddienste im BZ**

03.06.—04.06.	Derendorf 1
10.06.—12.06.	Derendorf 2
17.06.—18.06.	BZ 1
24.06.—25.06.	BZ 3
01.07.—02.07.	BZ 4
08.07.—09.07.	BZ 5
15.07.—16.07.	Unterrath
22.07.—23.07.	Wersten-Mitte
29.07.—30.07.	BZ 8
05.08.—06.08.	Gerresheim
12.08.—13.08.	BZ 10

## **KB—Kontakte:**

### **KREUZBUND-Kreisverband Düsseldorf**

**Telefon** 0211 / 17 93 66—0  
**F a x** 0211 / 17 93 66—22

Günter Wolf-Thissen (Handy)	0211 / 35 66 17 0171 444 8783
Günter Grommes	0211 / 2 38 33 30
Rita Müller	02104 / 80 42 20
Heinz Drillen	0211 / 6 58 13 86
Marita Reiher-Bialk	0211 / 6 58 89 33
Erika Müller-Pitroff	0211 / 48 77 91
Klaus Kehrbusch (Geistl. Beirat)	0211 / 35 59 31-10

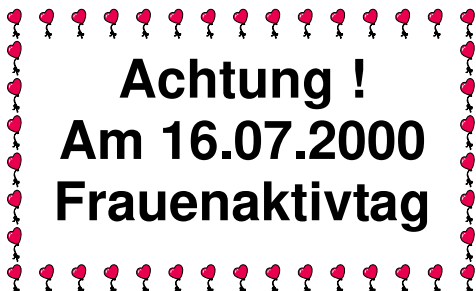


### **Notrufnummern**

#### **Kreuzbund**

<b>Büro</b>	0211 / 17 93 66—0
<b>Cafeteria</b>	0211 / 17 93 66—16
<b>Telefonnotruf</b>	0211 / 32 55 55
<b>Telefonseelsorge</b>	0800 / 1 11 02 22
<b>Treff-In</b>	0211 / 73 53 —20 6
<b>Grafenberg 13A</b>	0211 / 9 22—36 10





**Achtung !  
Am 16.07.2000  
Frauenaktivtag**

**Pfarrfest**

**Im Pfarrverband Flingern  
am Sonntag, den 25. Juni 2000**

**Wann:** Ca. 11:30 Uhr (nach der Prozession)  
bis 18:00 Uhr  
Aufbau: Samstag, 24. Juni ab 15 Uhr

**Ort:** Pfarrhof St. Elisabeth (Eingang Ger  
resheimer Str.) und Kindergartenhof

**Veranstalter:** Pfarrgemeinderäte  
Das Sommerfest des Kindergartens  
wird in das Fest integriert

*Was lebt, sucht nach Licht.*

*Was stirbt, drängt ins Dunkel.*

*Warum leben so viele Menschen*

*heutzutage in der Nacht?*

**Fitwerden mit der**

**Kreuzbund-  
Freizeit-Sport-Gruppe**

Treffen: Freitags, 18.00— 20.00 Uhr  
Sportplatz Altenberg Str.

Bahn: 703; 709; 712; 713; und Bus 746

**Ansprechpartner:**

Iwan Erlauer

Tel.: 6 91 19 89

Dieter Rölke

Tel.: 7 59 73 1

**Hallen-Fußballturnier 2000  
auf Bundesebene**

Die Sportgruppe Düsseldorf richtet als Sie-  
ger des Vorjahres am:

**16.9.2000 in Düsseldorf**

das Turnier um den  
Ansvr Pokal aus.



Kontakt-Adresse:

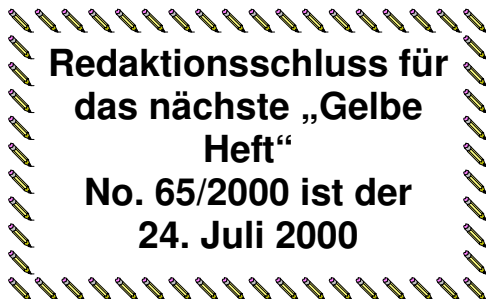
Kreuzbund-Kreisverband Düs-  
e.V.

z.Hd. Dieter Rölke

Bendemannstr. 17, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7 59 73 14 (privat)

Die Unterlagen senden wir Euch nach Ein-  
gang Eurer Meldungen zu.



**Redaktionsschluss für  
das nächste „Gelbe  
Heft“**

**No. 65/2000 ist der  
24. Juli 2000**



## Meine Meinung

(zur Gruppenfahrt) Udo Ottmanns, BZ 8

## Vorfrende

Wilfried Blosser, Flingern 2



Ich bin seit Mitte Februar 1999 seit Entlassung aus der Klinik in der Gruppe BZ 8 und war vom 28.04.00 bis 01.05.00 mit der Gruppe auf meiner ersten Gruppenfahrt. Wir fuhren auf Empfehlung von Angelika Ablaß und Klaus Lemmermann nach Herbram-Wald (im nachhinein noch mal ein herzliches Dankeschön an Angelika und Klaus für diese Empfehlung).

Am Anfang stand diese Fahrt unter einem schlechten Vorzeichen, da aus diversen Gründen von 24 angemeldeten Personen nur 12 mitfuhren. Wir 12 Peoples nahmen uns aber vor, trotz des negativen Vorgeschmacks „VIEL SPASS ZU HABEN“.

Diese gelang uns ohne Zwang.

Ich könnte jetzt seitenlange Loblieder über die Fahrt und über meine Eindrücke schreiben, bringe es aber mit einem prägnanten Satz von Renate (der Ehefrau eines Gruppenmitgliedes) am Ende der Fahrt auf den Punkt:

Es war für mich sehr beeindruckend, wie 12 Personen von sehr unterschiedlicher Persönlichkeitstruktur 4 Tage in einer derart tollen Harmonie miteinander umgingen.

Noch ein guter Satz von Thomas:

Ich konnte mich kaum im Zimmer aufhalten, weil ich diese positiven Erlebnis förmlich in mich hineinsaugen musste.

Ich kann meinerseits nur sagen, dass ich durch mein exzessives Leben in meiner nassen Zeit sehr viele andere schöne Dinge verpasst habe und diese Gruppenfahrt für mich ein sehr grosser Schritt auf meiner Suche nach einer ZUFRIEDENEN ABSTINENZ war.

Unabhängig von der bereits beschriebenen Harmonie habe ich meine Liebe zur Natur wiederentdeckt. (Ich bin in der Landwirtschaft aufgewachsen).

Im Nachhinein muss ich noch bemerken, dass sich meine Befürchtung, eine Gruppenfahrt könnte zu einer Muppetschau ausarten, (z.B. Blinde-Kuh-Spiele etc.) als unbegründet erwies. KAFFUKAFFU (Verstehen nur Gruppenfahrt

mitglieder)

Bald kommt die Gruppenfahrt von Flingern 2 und alle(?) Gruppenmitglieder sind dabei. Der Manfred hat schon früh uns informiert die Jahrestour (Zeit und Ort) ist anvisiert. Es geht mal gemütlich, nicht auf die Schnelle In das schön gelegene Haus Nordhelle.

Die Ellen kennt dort gut sich aus war sie doch als guter Geist im Haus. Haus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert da wird dann, so denke ich, viel gealbert. Auch kann man uns ernst mal sehen wenn wir vor der Eisdiele stehen.

Die Entscheidung ist oft eine schwere, welches Eis wohl das Beste wäre. Noch ist die Fotofarbe schwarz und ich weise daraufhin, wir stehn noch vor der Reise.

Farbe nimmt die Gruppenreise an, je näher wir am Datum der Abreise dran. Heute ist der 21.04., noch ein knappes viertel Jahr, dann heißt es, auf ins Auto und schon sind wir da.

Vom 14.-15. Juli, das ist doch jedem klar, wird die Jahrestour wieder wunderbar.

Wenn eine Kreuzbundgruppe reist, der Sonnengott uns selbst einweist.

Das berühmte Kreuzbundwetter gestaltet jede Gruppentour netter.

Gibt es wirklich einmal Regen kommt er uns auch sehr gelegen.

Wollen wir das Haus von innen sehen, und uns auf der Kegelbahn gut verstehen.

Vielleicht laden uns Walter und Manfred ein bei Mundharmonika und Gitarre dabei zu sein.

Wir schmettern dann einen Rundgesang der klingt in den Ohren der anderen Gäste noch lang.

Doch bis dahin, das ist klar zu sehen, fleißig in die Gruppe gehen.

## Wer bin ich?

Gesehen von Margot Danckert, Gr. BZ 1



Das Leben erscheint uns oft unbegreiflich, unwirklich.

Es gibt Augenblicke da fragen wir uns selbst: „Wer bin ich?“. „Was ist der Sinn des Lebens?“ „Wieso gibt es mich?“

Ich fühle mich so klein und unbedeutend und frage mich, ob ich überhaupt zähle. Für den Staat bin ich nur eine Nummer, eine unter Millionen. Wie kann es da auf mich ankommen? Manchmal schaue ich in den Spiegel und wundere mich über den Fremden, der mir entgegenstarrt. Ich lebe-jedenfalls scheint es mir so. Ich gehe arbeiten, ich spreche mit anderen, ich esse> ich gehe schlafen< erwake, gehe wieder arbeiten.... Das erscheint mir sinnlos und leer. Die Zeit rast. Schon wieder bin ich ein Jahr älter, und ich frage mich, was aus meinen Jahren geworden ist. Wo bleibe ich in dem allem? Schon bald wird es mich nicht mehr geben, wird mein Leben vorüber sein. Das Weltall ist so riesig! Diese Unendlichkeit macht mir manchmal Angst. Wenn wir an die Sterne denken und an die Milchstrassen in Millionen von Lichtjahren Entfernung, dann erscheint uns unsere Erde wie ein Stäubchen. Und nun haben wir auch noch, zum erstenmal in der Geschichte der Menschheit, die Möglichkeit diese Erde in Stücke zu sprengen?

Das Ganze erscheint wie ein schlechter Scherz. Wir gehen zur Beerdigung eines Bekannten, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Wir hören von einem Freund, der in der Blüte seiner Jahre dem Krebs zum Opfer fiel. Und wir müssen plötzlich denken:

„Das hätte ich sein können“. Wir fragen uns: „Ist mit dem Tode wirklich alles aus, oder kommt danach noch etwas?“ Die meiste Zeit versuchen wir, solche Gedanken zur Seite zu schieben. Wir lassen uns von allerlei Vergnügen ablenken, gehen ganz auf die Pflichten und Freuden des Lebens ein. Doch tief im Innern lauern unsere Ängste und Nöte und

die Unsicherheit. Zwar sind sie uns oft nicht bewusst, aber sie sind dennoch da.

(von Marco Reis)

## Ein Gruppenleiter stellt sich vor...

Da das Foto erst nach Fertigstellung des gelben Heftes # 63 bei uns einging, drucken wir es nunmehr wie versprochen ab:



**Oliver Eberlein**  
Gr. BZ 1



## Kein Aprilscherz!

von Heinz Enzian, Gr.St.Vinzenz

## Aufruf!



Unser Oberhirte Werner Skirlo will die St.Vinzenz-Herde nicht mehr leiten, sondern nur noch mit grasen. Wir bedauern! Wir wünschen unserem lieben Werner ewige zufriedene Trockenheit. Ein Dankeschön für den Einsatz mit seiner lieben Ingrid, für den Einsatz in der Gruppe. **Er meint**, 13 Jahre 1. in der Gruppe sind genug. **Wir meinen**, Werner war Spitze.

**Maurer** war er, hat die Gruppe aufgebaut!

**Kapitän** war er, hat die Gruppe 13 Jahre gesteuert!

**Begleiter** war er, hat viele nach 13 A;B;F und Lintorf begleitet!

**Trödler** war er, hat für die Gruppe Geld angeschafft!

Was die Gruppe St. Vinzenz macht, ist die Beweglichkeit und Kameradschaft. Es fängt mit Sylvester-Neujahr an; fast die gesamte Gruppe feiert!

Altweiberball in der Bendemannstr., ein Erlebnis. Werner zum Ende als Staubsauger. Ostern als **Färber** für die Gruppen-Eier. Tanz in den Mai, sowie eine Rad-Tour. Die Gruppenfahrten waren immer Höhepunkte; mit Tombola, Tanzen, Spielen, Auftritten der Amateur-Künstler aus der Gruppe. Grillmeister beim Gruppen-Gartenfest: Würstchen von Werner waren immer Klasse 1, auch die Mohrenköpfe von Ingrid 1. Sahne. Im Herbst war Wanderung oder Rad-Tour mit Pfannkuchenessen angesagt. St. Martin mit Gänseessen und feine Weckmänner. Weihnachtsen mit Feier und Abendessen. Natürlich und in lockerer Art die Gruppenabende in der Woche!

Mit Werner trocken zu werden war einfach!!!

**Wir** danken Dir.

**Deine Gruppe** St. Vinzenz

Unserem **Neuen 1.**, Erich Morgenthaler, alles Gute zum Anfang. Wir werden Dich unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen!

**Lottjonn Erich!**

## Liebe Kreuzbündler, Angehörige, Aktive und weniger Aktive:

Greift doch einmal zur Feder/Kuli/Bleistift/PC, Papier oder Diskette!!!

Wir stehen (trotz) neuen Aussehens des „gelben Heftes“ auch weiterhin für alle möglichen Beiträge, die ihr in unserem Heft publik machen wollt, zur Verfügung. Auch werden in einem extra gelben Körbchen im Büro Bendemannstr. Beiträge und Informationen gesammelt, die dann bei der nächstmöglichen Ausgabe auch erscheinen sollen. Hier darf gemeckert, berichtet und informiert werden. Auch für nette Geschichten aus dem Urlaub/Gruppen-Wochenendreisen oder über Hobbies darf geschrieben werden. (Evtl. Rechtschreibfehler korrigiert dann unser Computer). Die Beiträge sollten mit Namen und Gruppe versehen sein. Sollte jemand Beiträge per Computer schreiben, bitten wir um Überlassung auf Diskette, die natürlich zurückgegeben wird.

Zum Druck der Hefte hat sich weiterhin unser Geistlicher Beirat, Diakon Klaus Kehrbusch (Pfarrverbund Flingern) bereit erklärt.

Da das **Gelbe Heft** auch verschickt wird, suchen wir auch jeweils fleissige Hände, die die Hefte im Büro in Umschläge packen, adressieren und frankieren.

„ne Menge Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Eure

„Publishers“



# Frohe Pfingsten



## Woher kommt eigentlich..... „Pfingsten“

**Pfingsten**, Fest der Ausgiessung des Heiligen Geistes über die Jünger Jesu; aus mhd. *pfingesten*, *phingeste*, aus lat. *Pentecoste*, griesch. *Pentekoste* „fünfzigster (Tag nach Ostern)“, zu *pentekonta* „fünfzig“ zu *pente* „fünf“.

.....(alles Klar? Oder?).....

---

## „Fronleichnam“

**Fronleichnam**, kath. Fest zur Verherrlichung des Abendmahlswunders, eigtl. „Leib des Herrn“ ; aus mhd. *Vrôn* „zum Herrn gehörig, heilig, göttlich“ und Leichnam.

.....(alles Klar? Oder?).....

---

**Wir wünschen allen „Kreuzbündlern“, deren Angehörigen  
und allen Lesern ein frohes Pfingstfest!**





## Unser Drink-Tip:

### Eisrubin

- 6 Eiswürfel
- 6 cl Sauerkirschnektar
- 4 cl Limonensirup
- 1 cl Zitronensaft
- 1 Kugel Vanilleeis
- 10 cl kohlen säurehaltiges Mineralwasser

1. Die Eiswürfel, den Sauerkirschnektar, den Limonensirup und den Zitronensaft in den Shaker geben. Alles etwa 15 Sekunden kräftig schütteln,
2. Die Mischung durch das Barsieb in das Glas abgessen.
3. Das Vanilleeis dazugeben und mit dem Mineralwasser auffüllen. Den Drink mit dem Trinkhalm und dem Teelöffel servieren.

## Zum guten Schluss...

**Am letzten** Schultag vor den Sommerferien kommt René nach Hause. Die Mutter fragt: „Na, wo ist denn dein Zeugnis?“ Darauf René: „Ich habe es Thomas geliehen, der will seinen Vater damit erschrecken.“

..JJJJJJJJ

**Der Arzt** schreibt dem zu dicken Patienten ein Rezept. „Sie werden sehen“, meint er, „es hilft bestimmt! Und in drei Wochen erwarte ich nur noch die Hälfte von Ihnen zur Nachuntersuchung.“

..JJJJJJJJ

„**Was ist** Ihr Sohn eigentlich von Beruf?“ „Politologe!“ - „Ach deshalb glänzen Ihre

